

Süße Tour führt zum sechsten Mal durch die Börde

Am Sonnabend dreht sich alles um das „Weiße Gold“ – Viel interessante Angebote zum Schauen und Kosten

Es ist Zuckerrübenzeit! Die Zuckerfabrik in Klein Wanzleben arbeitet wieder, die Transporte mit dem weißen Gold rollen. Und wer mehr über die Rüben, den Zucker und andere süße Sachen wissen möchte, der sollte sich am Sonnabend auf die „Süße Tour“ begeben. Fast auf allen Stationen gibt es etwas zur Stärkung.

Von Marita Bullmann
Landkreis Börde • In der Magdeburger Börde wächst seit über 160 Jahren das „Weiße Gold der Börde“ – die Zuckerrübe. Mit einem speziellen touristischen Angebot – der „Süßen Tour“ können die Besucher die Spuren der Geschichte der Zuckergewinnung aufspüren, seine Verarbeitung heute kennenlernen und natürlich die regionaltypische Küche und die heimischen Produkte verkosten. Verschiedenste touristische Anbieter, Museen sowie heimische Firmen wurden in einer mehr als 30 Stationen umfassenden „Zucker- und Rübenroute“ gebündelt und können in beliebigen Abschnitten je nach Interesse der Gäste besucht werden.

Da es in Produktionsstätten und kleineren Museen keine generellen Öffnungszeiten gibt, veranstaltet der Tourismusverband Elbe-Börde-Heide gemeinsam mit vielen Partnern zum sechsten Mal einen „Tag der Süßen Tour“, an dem sich Anbieter aus allen Teilen der Region mit passenden Angeboten rund um das Zuckerthema beteiligen. In 28 Orten mit insgesamt 38 Angeboten wird am Sonnabend eingeladen.

Werksbesichtigungen gibt es im Landkreis Börde in der Zuckerfabrik sowie der KWS Saatzeit im Zuckerdorf Klein Wanzleben, aber auch in der Spirituosen Firma Abtshof in Magdeburg.

Neu sind informative Kurse wie die Vorstellung der „Kosmetik mit Zucker“ in der Villa Rucola in Langenweddingen, die „Bienen-Info-Stunden“ in der Imkerei Hordorf oder das Brauseminar im Dorfkrug Neindorf. Neu ist auch eine „Zuckerschnuten-Sehfahrt“ mit dem Fahrgastschiff „Hal-

densleber Roland“ auf dem Mittellandkanal mit Leckereien und Unterhaltungen in Börde-Platt.

Thematische Führungen gibt es an der Rennstrecke der Motorsport Arena Oschersleben sowie auf Schloss Hundisburg. In Zielitz ist die geführte Besteigung des „Kalimandscharo“ möglich. Einen börtetypischen Vierseitenhof lernen die Besucher in Osterweddingen, in Bebertal und im stiftungsgut Üplingen kennen.

Die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen Matthias-Claudius-Haus in Oschersleben öffnet ihren Werkstattbereich und führt in der Keramikwerkstatt die Herstellung des „Börderübchens“ vor. Keramik steht auch in der Ziegelei Hundisburg im Mittelpunkt.

Die ehemals als „Bördedomme“ bezeichneten Kirchen in Langenweddingen und Klein Wanzleben warten mit Führungen, Turmbesteigung und Orgelführung auf.

Große und kleine Eisenbahnfreunde sollten sich die Modellbahnausstellung im Eisenbahnmuseum Hadmersleben vormerken. Interessantes zur Herstellung von Leckereien aus regionalem Anbau gibt es im Bördemuseum in Ummendorf, auf dem Bauernhof der



Bei der „Süßen Tour“ 2012 fachsimpelte Lutz Ebeling in der Museumsscheune auf Gut Detzel mit Herbert Kühne über die Ackergeräte von 1870. Margit Kühne sowie die Tochter Sandra mit Johannes und Mareike verfolgten die Diskussion. Archivfoto: Marita Bullmann

Landfrauen in Ochtmersleben, in der Museumsscheune Gut Detzel und im Holunderkontor Niederndodeleben zu erfahren.

Viele gastronomische Angebote von der börtetypischen Klappstullebis hin zu Rübli- oder Zuckerkuchen runden den

Aktionstag ab. Der „Tag der Süßen Tour“ ist ein herbstlicher Ausflugstipp für die ganze Familie, empfiehlt Irene Mihlan vom Tourismusverband. Sie weist darauf, dass bei einigen Angeboten eine Voranmeldung

zwingend erforderlich ist und viele Führungen zeitlich festgelegt beziehungsweise personell begrenzt sind.

Alle Informationen zu den Öffnungs- und Führungszeiten am 19. Oktober sind im Inter-

net nachzulesen unter www.elbe-boerde-heide.de. Mehr Informationen gibt es beim Tourismusverband Elbe-Börde-Heide auch telefonisch unter (0391) 738790, per Fax unter 0391-738799 oder E-Mail: info@elbe-boerde-heide.de.

Stationen der Süßen Tour im Landkreis Börde

Zuckerdorf Klein Wanzleben: KWS SAAT AG Zuchtstation, Magdeburger Landstraße 30, Führungen durch die Zuchtstation, Interessantes zu Zuckerrüben, Mais und Sorghum, 10 bis 15 Uhr
Zuckermuseum, Alte Hauptstraße 39, Ausstellung. Zur Geschichte des Zuckers* 10 bis 16 Uhr

Schulmuseum, Mühlentplan 19, Ausstellung. „Schule gestern“ 10 bis 16 Uhr

Nordzucker AG, Magdeburger Landstraße 1-5, Werksführungen, erst ab 16 Jahren. Alle Teilnehmer müssen gut zu Fuß sein. Anmeldung zwingend erforderlich unter (03 92 09) 4 51 30. Führungen: 9 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr.

Evangelische Kirche St. Johannes, Turmstraße/Rabbethgestraße 24, Besichtigung von Kirche u. Kirchengarten, Ausstellung. „Lebenskreuz“, 10 Uhr bis 16 Uhr.
Hotel & Restaurant Casino Zuckerdorf Klein Wanzleben Lindentallee 1, Rüben-Spezialitäten, ab 11.30 Uhr
Langenweddingen: Villa Rucola,

Halberstädter Str. 54, „Vielfalt im Garten“ „Schönheit durch Zucker“ Kosmetik u. Haarentfernung mit Zucker, Gartenführungen „Der Garten im Herbst“, 11 bis 17 Uhr, Führungen: 11.30 Uhr, 14.30 Uhr

Evangelische Kirche St. Georg, Kirchtor 25, „Süße Klänge“ Kirchenführung, Orgelführung, Turmbesteigung, 11 bis 16 Uhr

Osterweddingen: Ringhotel Schwarzer Adler, 11 Uhr Führung über die Hotelanlage, typische Bördelküche, Anmeldung erforderlich

Hadmersleben: Eisenbahnmuseum „Feldmann“, Am Bahnhof 22 a, Modellbahnausstellung, Zuckertütensammlung, Ständige Ausstellung Zuckerfabrik Hadmersleben, 170 Jahre Eisenbahn Magdeburg – Halberstadt, 11 bis 18 Uhr

Oschersleben: etropolis Motorsport Arena, Motoparkallee 20-22, Führungen über die Rennstrecke und durch das Hotel, Anmeldung erwünscht, Tel. (03949) 92 09 42 oder 92 09 20 Führungen 10 Uhr, 14 Uhr

Matthias-Claudius-Haus Diakonie Wohn- und Werkstätten, Am Pfefferbach 18, Herstellung des Börderübchens, Schautöpfen, Mitmachangebote, Keramikverkauf, 11 bis 17 Uhr

Neindorf: Dorfkrug, Brauseminar. Anmeldung erforderlich, Tel: (0 39 49) 91 22 05, 11 bis 16 Uhr, ab 18 Jahre,

Hordorf: Imkerei „Süße Quelle“, Bahnhofstraße 122, Bienen-Info-Stunden, Anmeldung erforderlich, Tel: (0 39 49) 51 46 26, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr

Üplingen: Stiftungsgut Üplingen, Badelebener Str. 12, Besichtigung von Herrenhaus, Stiftungssaal, Gutspark, Gutshof mit ehemaliger Brennerlei u. Oktogon-Kirche mit Gruf, Führungen 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 17 Uhr

Ummendorf: Börde-Museum Burg Ummendorf, Meyendorffstraße 4, „Verblüffende Leckereien aus der Börde“, Führung mit historischen Aufnahmen von den „stählernen Sauriern der Landwirtschaft“, 14 bis 17 Uhr, Führung 14 Uhr

Eimersleben: Hofcafé, Bau-

ernstraße 47, Info über den Rübenanbau und Ernte in der Börde, Indoor Minigolf, 14 bis 18 Uhr

Bebertal: Hofcafé „EisZeit“ – „Vier Zeit Hof“, Friedenstraße 36, Hofmarkt mit Produkten der Region, 10 bis 18 Uhr

Hundisburg: Technisches Denkmal Ziegelei, Jacob-Bührer-Straße 2, Führungen und Feldbahnfahrten, 14 bis 17 Uhr
Barocks Schloss, Öffentliche Schloss- und Parkführung 14 Uhr, Treffpunkt am Schlossladen

Haldensleben: Waldhotel & Restaurant „Alte Ziegelei“, Klausort 1 – 3, regionale Gerichte, „Rübliorte“ Fahrgastschiff „Haldenslebener Roland“, Fahrgastanleger an der Zoilstraße, „Zuckerschnuten – Sehfahrt“, Dr. Erhard Beulecke erzählt bei Kaffee und Kuchen Wissenswertes und Kurioses über die Zuckerrübe „op platt“, Anmeldung erforderlich, Tel: (0 39 04) 6 68 25 67, Abfahrt 14 Uhr

Satuelle: Museumsscheune Gut Detzel, Historische Ausstellung

alter Landtechnik, ab 12 Uhr, **Zielitz:** Kalimandscharo, Rückstandshalde 2, Haldenführung, Treffpunkt Info-Punkt Halde 2, 10 und 14 Uhr

Barleben: Bäckereimuseum, Breite Weg 154, Besichtigung der Baustelle und des vorhandenen alten Backofens, Baustelle, bitte festes Schuhwerk tragen! Anmeldung erforderlich, Tel. (039203) 5 65 21 72, 12 bis 15 Uhr

Ackendorf: Gut Glösig, Dorfstraße 109, Hofführung, 11 bis 16 Uhr, **Groß Santerleben:** Hopfen-Infohaus, Dorfstraße 13, Ausstellung über den Hopfen, 10 bis 15 Uhr

Ochtmersleben: Bauernhof, An der Tränke 7, Herstellung von Zuckerrübensirup wie zu Großmutterns Zeiten mit Verkostung, 11 bis 16 Uhr

Niederndodeleben: Holunderkontor, August-Bebel-Straße 14, Holli Holler und Schugar Rübli stellen ihren „Rübenholli“ vor, 14 bis 18 Uhr

An den meisten Stationen ist der Eintritt frei. Viele Akteure bieten einen Imbiss an.